

Eignung für das Fach Chemie

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Oktober 2020 15:08

Lustig, bei mir war andersherum.

Ich hatte ursprünglich mal Chemie studiert und bin effektiv an Mathe gescheitert. Die MitstudentInnen, die Mathe-LK in der Schule hatten, kamen halbwegs mit, aber Leute wie ich mit "nur" Chemie-LK hatten so ihre Probleme. Das war dann auch der Grund, weshalb ich es habe sein lassen.

Ich erinnere mich noch an die Berechnungen in Themodynamik, in Elektrochemie und dergleichen im Chemie-LK. Das konnte ich sogar noch. Bei den komplexen Zahlen und ich hörte es dann irgendwann mit meinem mathematischen Verständnis auf. Wenn Du mathematische Berechnungen auf dem Level eines erweiterten Dreisatzes später als Lehrkraft nicht wirklich gut von der Hand gehen und Du da selber rumröhlest, wie willst Du das Fach dann a) im Vorfeld studieren und b) unterrichten?

Natürlich wäre das ggf. ein Anlass, um an diesen Schwächen zu arbeiten - und ich will nicht ausschließen, dass das klappen kann.

Mir ist noch nicht ganz klar, wieso Du Geschichte aufgeben möchtest und stattdessen Chemie, dessen mathematische Anteile Dir Bauchschmerzen bereiten, machen möchtest. Interesse und Herzblut sind ja schön und gut (hatte ich dann in anderen Fächern), aber so ganz ohne Begabung wird es dann echt schwierig.